

Apistischer Monatsbericht; Kurzbericht Aarau

Periode 10.03.2023 - 09.04.2024

Das Waagvolk benötigte zwischen Mitte Februar und Mitte März 4.8 kg Futter. Völker auf anderen Waagen teils noch mehr. Mitte März befanden sich die ersten diesjährigen Drohnen zwischen den Arbeiterinnen.

Die beiden Anfang März eingehängten Drohnenrahmen wurden sofort gebaut und bestiftet. Ein erster Schnitt der verdeckelten Drohnenbrut erfolgte Ende März.

Die Bienenvölker entwickeln sich seit Februar rasant. Für einen guten Blütenhonigertrag war dies auch nötig, denn der diesjährige Trachtbeginn kam sehr früh. Am 21. März leuchteten die ersten Kirschbäume weiss in der Landschaft. Die vielen gelben Tupfer vom Löwenzahn liessen ab da nur noch wenige Tage auf sich warten.

Kurz vor Monatsende setze ich der ersten Honigraum auf. Dieser war meist vollständig mit neuen Honigmittelwänden zum ausbauen bestückt, um die Bienen zu beschäftigen. Mit den guten Bedingungen taten die Arbeiterinnen dies auch innert kürzester Zeit.

Ab dem 4. April honigte es ergiebig. Mit der genügend hohen Luftfeuchte und Temperaturen von über 20°C stellten die Pflanzen viel Nektar zur Verfügung, welcher über viele Stunden am Tag gesammelt werden konnte. Die Bienen flogen von früh bis spät emsig und liessen die Waage in fünf Tagen um durchschnittlich 1.75 kg pro Tag steigen. Nun sind 2 kühlere und nasse Tage prognostiziert. Anschliessend wird es wiederum trocken, warm und damit hoffentlich erneut nektarreich.

Zum Abgabzeitpunkt sind erst vereinzelt Spielnäpfchen zu sehen. Bald aber könnte der Schwarmtrieb erwachen. Um dem entgegen zu wirken, werde ich bald die ersten Jungvölker bilden.

Aarau, den 09.04.2024

Bio Imkerei Echoline
Markus Fankhauser